

Die Arztpraxis der Zukunft – vernetzt und qualitätsorientiert



Mit rund 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmern verbuchte der Innovationskongress der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein im September in Düsseldorf einen neuen Besucherrekord. Im Mittelpunkt stand die Frage, unter welchen Bedingungen Arztpraxen in Zukunft arbeiten können. Eine wichtige Determinante sind die politischen Rahmenbedingungen. In welche Richtung das Bundesgesundheitsministerium die Weichen zu stellen beabsichtigt, umriss dessen Staatssekretär Dr. Klaus Theo Schröder. Die „Leitfrage“ lautet aus seiner Sicht: „Welche Prinzipien führen zu mehr Effizienz?“ Ganz oben auf der Agenda stehe die Auflösung des „starrten Dualismus“ von ambulanter und stationärer Versorgung. Die Zukunft gehöre „Netzwerken und Kooperationen“, besonders da, wo diese antreten, mehr Qualität zu generieren. **Seite 12**

nen neuen Besucherrekord. Im Mittelpunkt stand die Frage, unter welchen Bedingungen Arztpraxen in Zukunft arbeiten können. Eine wichtige Determinante sind die politischen Rahmenbedingungen. In welche Richtung das Bundesgesundheitsministerium die Weichen zu stellen beabsichtigt, umriss dessen Staatssekretär Dr. Klaus Theo Schröder. Die „Leitfrage“ lautet aus seiner Sicht: „Welche Prinzipien führen zu mehr Effizienz?“ Ganz oben auf der Agenda stehe die Auflösung des „starrten Dualismus“ von ambulanter und stationärer Versorgung. Die Zukunft gehöre „Netzwerken und Kooperationen“, besonders da, wo diese antreten, mehr Qualität zu generieren. **Seite 12**

Honorarreform: Nordrhein geht fast leer aus

Rund 2,5 Milliarden beträgt das bundesweite Honorarplus für die Vertragsärzte im kommenden Jahr, eine Steigerung von zehn Prozent. In Nordrhein kommt aber davon nur wenig an. Denn mit 3,6 Prozent Steigerung liegt Nordrhein im Bundesvergleich an vorletzter Stelle, nur Baden-Württemberg schneidet noch schlechter ab. Die Vertreterversammlung der KV Nordrhein hat Kassenärztliche Bundesvereinigung, Gesundheitspolitik und Krankenkassen aufgefordert, den Beschluss in dieser Form nicht umzusetzen und die Honorarsteigerungen auf die einzelnen Regionen neu zu verteilen. Zumindest im Rheinland trifft das Ärzteparlament damit auf offene Ohren. NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann kritisiert die ungleiche Behandlung scharf. **Seiten 7 und 14**

Ärztliches Werberecht im Wandel

Das ärztliche Werbeverbot dient dem Schutz des Patienten. Es untersagt irreführende Werbung, während sachbezogene Information zulässig ist. Das Grundrecht der freien Berufsausübung umfasst auch das Recht, sich durch positive Selbstdarstellung und Werbung im Wettbewerb zu behaupten. Das ärztliche Werbeverbot in der Berufsordnung soll lediglich eine Verfälschung des ärztlichen Berufsbildes durch die in der gewerblichen Wirtschaft üblichen Werbemethoden und damit eine „Kommerzialisierung“ des Arztberufes verhindern. Wettbewerb und Ökonomisierung stellen neue Herausforderungen dar und lösen Reformbedarf aus. **Seite 20**

Titelbild: face to face

Meinung

Schluss mit dem unsinnigen Experiment
von Jörg-Dietrich Hoppe

3

Magazin

4, 6 bis 10

Sicherer Verordnen (Folge 198)

11

Thema

Die Arztpraxis der Zukunft – vernetzt und qualitätsorientiert
von Frank Naundorf

12

Gesundheits- und Sozialpolitik

Nordrhein geht bei der Honorarreform für die Vertragsärzte fast leer aus

14

„Einmalige Finanzspritze reicht nicht“ – Arbeitnehmer und Arbeitgeber der Krankenhäuser demonstrieren in Berlin

15

Nach der Reform ist vor der Reform – Wirtschaftsweiser Rürup rechnet mit der nächsten Gesundheitsreform im Jahr 2010
von Jürgen Brenn

16

Der Basisrollout beginnt in kleinen Schritten – Fachkongress IT-Trends Medizin in Essen

17

von Jürgen Brenn

Diskussion

Zwischen Skylla und Charybdis – Patienten-Datenschutz im Spannungsfeld von Ablehnung und Befürwortung der elektronischen Gesundheitskarte
von Christiane Groß

18

Praxis

Neue Ansätze zur Versorgung Demenzkranker in der Klinik – Fachtagung „Nebendiagnose Demenz im Krankenhaus“ in Düsseldorf
von Steve Drehsen

19

Ärztliches Werberecht im Wandel – Folge 48 der Reihe „Arzt und Recht“
von Dirk Schulenburg

20

Anerkennung von Kindererziehungszeiten bei der Deutschen Rentenversicherung
von Steffen Breuer

21

„Unternehmermodell“ zum Arbeitsschutz in Arztpraxen in Nordrhein auf Erfolgskurs
von Brigitte Hefer

22

Wissenschaft und Fortbildung

Patientin mit Husten, Dyspnoe und oberer Einflusstauung – Folge 18 der Reihe „Zertifizierte Kasuistik“
von Ricarda E. Clarenbach

26

Tagungen und Kurse

29

Fortbildungsveranstaltungen der Nordrheinischen Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung

31

1. Nordrheinischer Praxisbörsentag am 8. November 2008

41

RhÄ Regional

42

Bücher

49

Kulturspiegel

Reise in die Römerzeit – Neues Museum im Archäologie-Park in Xanten
von Michael Vaupel

51

Eine Überraschung zu viel – Boulevard mit ernstem Kern in der Düsseldorfer Komödie an der Steinstraße
von Jürgen Brenn

52

Anerkannte Weiterbildung

53

Amtliche Bekanntmachungen

59

Ausschreibungen von Vertragsarztsitzen

Impressum

6